



Jägerprüfung in Niedersachsen

Fragenkatalog zum schriftlichen Teil

Fachgebiet 1

Dem Jagdrecht unterliegende und andere frei lebende Tiere

Hinweise

Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt das vorsitzende Mitglied der Jägerprüfungskommission jeweils 20 Fragen je Fachgebiet aus dem Fragenkatalog aus.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder zwei Antworten richtig sein können. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, usw.) gekennzeichnet.

Bei jeder Fragennummer sind vom Prüfling die aus den Antwortalternativen für richtig erachteten Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern anzukreuzen, wobei ein gesetztes Kreuz eindeutig einem einzigen Feld zuzuordnen sein muss. Andernfalls, d. h. insb. wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und ist für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort zu werten.

Eine Frage ist vollständig richtig beantwortet, wenn ausschließlich die richtigen Lösungsvorschläge angekreuzt werden. Eine vollständig richtige Antwort ist mit 2 Punkten zu bewerten. Wird bei Fragen mit zwei richtigen Lösungen nur eine der richtigen Antworten angekreuzt, so ist die Antwort mit 1 Punkt zu bewerten. Wird neben oder anstatt der richtigen Lösung eine falsche Antwort angekreuzt, so ist die Antwort als insgesamt falsch und mit 0 Punkten zu werten.

Inhalt

HINWEISE	1
1. DEM JAGDRECHT UNTERLIEGENDE UND ANDERE FREI LEBENDE TIERE.....	3
1.1 ALLGEMEINES ÜBER WILDARTEN.....	3
1.2 HAARWILD	4
1.2.1 SCHALENWILD.....	6
1.2.1.1 Rotwild.....	8
1.2.1.2 Damwild.....	12
1.2.1.3 Rehwild.....	14
1.2.1.4 Schwarzwild.....	19
1.2.1.5 Muffelwild	21
1.2.1.6 Gamswild.....	22
1.2.2 SONSTIGES HAARWILD	23
1.2.2.1 Hasenartige	23
1.2.2.2 Raubwild allgemein.....	26
1.2.2.3 Fuchs.....	29
1.2.2.4 Marder	30
1.2.2.5 Neozoen	32
1.3 FEDERWILD	34
1.3.1 HÜHNERVÖGEL	36
1.3.2 TAUBEN	40
1.3.3 WALDSCHNEPFEN	42
1.3.4 WASSERWILD.....	43
1.3.5 GRAUREIHER	46
1.3.6 GREIFE UND FALKEN	47
1.3.7 RABENVÖGEL.....	51
1.4 SONSTIGE FREI LEBENDE TIERE.....	53

1. Dem Jagdrecht unterliegende und andere frei lebende Tiere

1.1 Allgemeines über Wildarten

1. Welche der nachgenannten Wildarten verfärben bzw. mausern in Deutschland für den Winter weiß?

- a) Hermelin
- b) Kaninchen
- c) Alpenschneehuhn
- d) Mauswiesel
- e) Feldhase

2. Welche der nachgenannten Wildarten setzen, werfen oder brüten in der Regel öfter als einmal im Jahr?

- a) Ringeltaube
- b) Rehwild
- c) Feldhase
- d) Steinmarder
- e) Graureiher

3. Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?

- a) Muffelwild mit Hausschafen
- b) Steinmarder mit Baummarder
- c) Birkwild mit Auerwild
- d) Rebhuhn mit Wachtel

4. Was ist eine autochthone Wildart?

- a) eine ursprünglich einheimische Tierart
- b) eine später eingebürgerte Tierart
- c) eine vom Aussterben bedrohte Tierart

1.2 Haarwild

5. Welche der nachgenannten Wildarten setzen in der Regel in Erdhöhlen?

- a) Baumarder
- b) Fuchs
- c) Hase
- d) Dachs

6. Welche der nachgenannten Wildarten ist ein echter Winterschläfer?

- a) Fuchs
- b) Murmeltier
- c) Dachs
- d) Wildkaninchen
- e) Iltis

7. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Nesthockern?

- a) Feldhase
- b) Wildkaninchen
- c) Rehwild
- d) Dachs

8. Welche Wildarten besiedeln häufig die Städte?

- a) Fuchs
- b) Steinmarder
- c) Iltis
- d) Baumarder

9. Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Monate Juli/August?

- a) Iltis und Hermelin
- b) Baum-/ Steinmarder
- c) Rehwild
- d) Rotwild

10. Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Keimruhe (Eiruhe)?

- a) Dachs und Baumarder
- b) Muffelwild
- c) Rehwild
- d) Fuchs und Iltis
- e) Rotwild

11. Welche der nachgenannten Tierarten werden behaart und sehend geboren?

- a) Rehwild
- b) Wildkaninchen
- c) Baumarder
- d) Hasen
- e) Füchse

12. Zu welchen der nachgenannten Aufgaben dienen Duftdrüsen beim Wild?

- a) Reviermarkierung
- b) Anlocken der Beute
- c) Anlocken des Partners
- d) Schutz vor Parasiten

13. Welche der nachgenannten Haarwildarten lassen als Lautäußerung ein Pfeifen hören?

- a) Dachs
- b) Wildkaninchen
- c) Rehwild
- d) Fuchs
- e) Murmeltier
- f) Rotwild

14. Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Wintermonate?

- a) Steinmarder
- b) Schwarzwild
- c) Fuchs
- d) Rehwild

1.2.1 Schalenwild

15. Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Suhlen an?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Gamswild
- d) Rehwild

16. An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?

- a) Abdruck des Geäfters
- b) Länge
- c) Breite
- d) Tiefe

17. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer
- b) Muffelwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
- c) Gamswild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden)
- d) Rotwild ist kein Wiederkäuer
- e) Rotwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
- f) Muffelwild ist ein Wiederkäuer

18. Rotwild unterscheidet sich in seinem Äsungsverhalten vom Rehwild. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Rotwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- b) Rotwild äst wenig wählerisch
- c) Rehwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- d) Rehwild äst wenig wählerisch
- e) Rehwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf

19. Welche der nachgenannten Haarwildarten haben im Oberkiefer keine Schneidezähne?

- a) Schwarzwild
- b) Rotwild
- c) Rehwild
- d) Hase

20. Aus welchen der nachgenannten Mägen ist ein Wiederkäuermagen zusammengesetzt?

- a) Pansen und Netzmagen
- b) Galle
- c) Blättermagen und Labmagen
- d) Kropf
- e) Zwölffingerdarm

21. Bei welchen der nachgenannten Schalenwildarten trägt auch das weibliche Tier einen Kopfschmuck?

- a) Gamswild
- b) Steinwild
- c) Rotwild
- d) Damwild
- e) Sikawild

22. Welche der nachgenannten Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck nicht ab?

- a) Gamswild
- b) Sikawild
- c) Elchwild
- d) Muffelwild

23. Welche der genannten Wildtierarten gehört zu den Wiederkäuern?

- a) Dachs
- b) Schwarzwild
- c) Muffelwild

24. Welches Kriterium spielt bei der Altersschätzung des wiederkäuenden Schalenwildes an Hand des Unterkiefers keine Rolle?

- a) Dentinfarbe
- b) Abnutzungsgrad
- c) Länge der Zahnwurzel

25. Bei welcher Schalenwildart erlaubt die Trophäe eine sichere Altersschätzung?

- a) Rotwild
- b) Rehwild
- c) Muffelwild

1.2.1.1 Rotwild

26. Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf Rotwild zu?

- a) Territorial
- b) Gruppenbildung
- c) Weite Wanderungen

27. Welche Äsungsverhalten sind typisch für Rotwild?

- a) Naschhaft, wählerisch
- b) Flächiges Abäsen
- c) Schälen von Bäumen

28. Wie viel Kälber setzt das Alttier des Rotwildes in den Rotwildvorkommen Niedersachsens gewöhnlich?

- a) 1 Kalb
- b) 2 Kälber
- c) 3 Kälber

29. Wie lange dauert die Brunft beim Rotwild?

- a) 1 Woche
- b) 2 bis 4 Wochen
- c) 8 bis 10 Wochen

30. Womit verteidigt sich ein weibliches Stück Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen
- b) Mit den Hinterläufen
- c) mit dem Geweih
- d) mit dem Gebiss

31. Wo sitzen beim Rotwild die Grandeln?

- a) Im Oberkiefer
- b) Im Unterkiefer
- c) Rotwild besitzt keine Grandeln
- d) Im Ober- und Unterkiefer

32. Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?

- a) Vorwiegend Januar
- b) Februar/März
- c) April/Mai
- d) Oktober

33. Welche der nachgenannten Lautäußerungen kommen beim Rotwild vor?

- a) Schrecken
- b) Blasen
- c) Mahnen
- d) Fiepen

34. Wann brunftet in Niedersachsen hauptsächlich das Rotwild?

- a) Mitte Juli bis Mitte August
- b) Mitte September bis Mitte Oktober
- c) Mitte November bis Mitte Dezember

35. Welcher der nachgenannten Monate liegt in der Zeit des Wechsels vom Sommerhaar zum Winterhaar des Rotwildes?

- a) August
- b) Oktober
- c) Dezember
- d) April

36. Wer führt in der Regel ein Rotwildrudel, bestehend aus Alttieren, Schmaltieren, Kälbern und geringen Hirschen an?

- a) Ein nicht führendes Alttier
- b) Ein führendes Alttier
- c) Ein Hirsch
- d) Ein Schmaltier

37. In welchen Monaten befindet sich das Rotwild in der so genannten Feistzeit?

- a) Mai/Juni
- b) Juli/August
- c) Oktober/November

38. Nach wie viel Monaten ist in der Regel der Zahnwechsel beim gesunden Rotwild beendet?

- a) Nach etwa 13 bis 15 Monaten
- b) Nach etwa 17 bis 19 Monaten
- c) Nach etwa 28 bis 30 Monaten
- d) Nach etwa 36 bis 38 Monaten

39. Sie haben ein Alttier erlegt und sollen sich die Haken (Grandeln) herausnehmen. Wo befinden sich diese?

- a) im Unterkiefer vor den Backenzähnen
- b) im Unterkiefer zwischen den Schneidezähnen
- c) im Oberkiefer vor den Backenzähnen
- d) Rot-Alttiere besitzen keine Grandeln

40. Welche nachgenannten Verhaltensweisen oder Merkmale sind für einen alten Hirsch der freien Wildbahn typisch?

- a) Vertraut
- b) Heimlich, vorsichtig
- c) Starker, kurzer Träger, starker Widerrist
- d) Langer, schmaler Träger, ohne erkennbaren Widerrist
- e) doppelseitiger Kronenhirsch
- f) Zwölfergeweih

41. Wann ist der Rothirsch in freier Wildbahn in der Regel frühestens ausgewachsen?

- a) Mit ca. 3 Jahren
- b) Mit ca. 6 Jahren
- c) Mit ca. 10 Jahren

42. Wann beginnt der mittelalte Rothirsch sein Geweih zu schieben?

- a) Januar
- b) März
- c) Mai
- d) Oktober

43. In welchem der nachgenannten Monate hat ein alter Rothirsch sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Juni
- b) August
- c) Oktober

44. Wirft zuerst der alte oder der junge Rothirsch ab?

- a) Der alte Rothirsch
 b) Der junge Rothirsch
 c) Es gibt keine Unterscheidung

45. Gibt es beim Hirschkalb des Rotwildes ähnlich wie beim Bockkitz des Rehwildes ein Erstlingsgeweih, welches noch im ersten Lebensjahr abgeworfen werden kann?

- a) Ja
 b) Nein

46. Ab dem wievielten Kopf hat ein Rothirschgeweih Rosen?

- a) Ab dem 1. Kopf
 b) Ab dem 2. Kopf
 c) Ab dem 3. Kopf

47. In welchem Alter erreicht der heimische Rothirsch in der freien Wildbahn gewöhnlich sein stärkstes Geweih?

- a) Mit 6 bis 8 Jahren
 b) Mit 10 bis 14 Jahren
 c) Mit 15 bis 18 Jahren

48. Wann beginnt der Rothirsch sein erstes Geweih zu schieben?

- a) Im Herbst des Geburtsjahres
 b) Im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres
 c) Im Sommer des auf die Geburt folgenden Jahres

49. Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?

- a) Etwa 3 Monate
 b) Etwa 5 Monate
 c) Etwa 8 Monate

50. Wie sieht der vierte Prämolare (P4) beim Rotwild im Milchgebiss aus?

- a) dreiteilig
 b) einteilig
 c) zweiteilig

51. Liegt die Feistzeit beim Rothirsch

- a) im Frühling
 b) im Sommer
 c) im Herbst

52. Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht geschossen werden?

- a) Gelttiere
 b) Leittiere
 c) Schmaltiere

53. Wann hat ein Rothirsch das Reifealter erreicht?

- a) 5 bis 6 Jahre
 b) 7 bis 9 Jahre
 c) ab 10 Jahre

54. Wie viele Enden müssen im oberen Teil der Stange beim Rothirsch mindestens vorhanden sein, wenn man von einer Krone spricht?

- a) zwei Enden
 b) drei Enden
 c) vier Enden

55. Wann ist bei einem Rothirschkalb in der Regel eine Rosenstockerhebung erkennbar?

- a) mit 3 Monaten
- b) mit 7 Monaten
- c) mit 10 Monaten

56. Welches Geweih schiebt ein Rothirsch in der Regel im 3. Lebensjahr?

- a) ein Spießergeweih
- b) ein Sechser- oder Achtergeweih
- c) ein geringes Kronengeweih

57. Was versteht man unter dem Beitritt?

- a) ein Fährtenzeichen beim Rothirsch
- b) die Annäherung eines Beihirsches zum Brunftrudel
- c) den Deckakt beim Schalenwild

58. Bei welcher Schalenwildart hat das männliche Geschlecht zumeist eine Mähne?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Schwarzwild

59. Wie viele Enden muss ein ungerader 14-Ender-Hirsch an einer Stange mindestens haben?

- a) 5 Enden
- b) 7 Enden
- c) 14 Enden

1.2.1.2 Damwild

60. Wann brunftet das Damwild?

- a) Juli/August
- b) September/Oktober
- c) Oktober/November
- d) Dezember/Januar

61. In welchem der nachgenannten Monate wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar/März
- b) April/Mai
- c) Juli/August

62. In welchem der nachgenannten Monate hat ein 7-jähriger Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Mai
- b) Juli
- c) September

63. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Damwild am besten geeignet?

- a) Große geschlossene Nadelwäldungen im Mittelgebirge
- b) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Sträuchern und kleineren Feldgehölzen
- c) Mischwäldungen in Gemengelage mit Feld- und Wiesenflächen

64. Welche der nachgenannten Wildtiere schlägt Brunftkuhlen?

- a) Rothirsch
- b) Rehbock
- c) Damschaufler
- d) Keiler

65. Wie wird der Hirsch in der Zeit bezeichnet, in der er das Geweih schiebt?

- a) Zukunftshirsch
- b) Feisthirsch
- c) Kolbenhirsch

66. Auf wie viele Monate beläuft sich beim Damwild in der Regel die Tragzeit?

- a) auf ca. 6 Monate
- b) auf ca. 7 ½ Monate
- c) auf ca. 10 Monate

67. Welchen Lebensraum bevorzugt Damwild?

- a) Moore und Moorrandbereiche
- b) geschlossene Nadelwälder
- c) parkähnliche Landschaft mit Feldgehölzen

68. Wann fegt der ältere Damhirsch sein Geweih?

- a) März/April
- b) Mai/Juni
- c) August/September

69. Bei welcher Schalenwildart fällt die Hauptpaarungszeit in den Monat Oktober?

- a) Schwarzwild
- b) Damwild
- c) Rehwild

70. Zu welcher Zeit werfen die Damhirsche ihr Geweih ab?

- a) Januar/Februar
- b) April/Mai
- c) Juni/Juli

71. In welchem Lebensjahr ist beim gut veranlagten Damhirsch in der Regel die Schaufelbildung gegeben?

- a) im 1. Lebensjahr
- b) im 3. Lebensjahr
- c) im 5. Lebensjahr

72. Wann tritt beim wildfarbenen Damwild die Tüpfelung auf der Decke besonders in Erscheinung?

- a) in der Sommerdecke
- b) in der Winterdecke
- c) während des Haarwechsels

73. Welche Reihenfolge der Damhirsch-Geweihstufen ist in Bezug auf ihr Wachstum richtig?

- a) Knieper – Vollschaufler – Spießer – Halbschaufler – Löffler
- b) Knieper – Spießer – Halbschaufler – Vollschaufler – Löffler
- c) Knieper – Spießer – Löffler – Halbschaufler – Vollschaufler
- d) Löffler – Spießer – Knieper – Halbschaufler – Vollschaufler
- e) Spießer – Knieper – Löffler – Halbschaufler – Vollschaufler

74. Was ist ein Knieper?

- a) ein Damhirsch vom 1. Kopf
- b) ein Damhirsch vom 2. Kopf
- c) ein Damhirsch vom 3. bis 4. Kopf
- d) ein Damhirsch ab dem 4. Kopf
- e) ein Damhirsch, der während der Brunft andere Damhirsche beißt (kniept)

75. Welche Äsung bevorzugt das Damwild?

- a) Gras und Kräuteräsung
- b) Spiegelrinde
- c) Zweige und Knospen

76. Welches aufgebrochene Durchschnittsgewicht erreicht ein reifer Damhirsch?

- a) 40-50 kg
- b) 55-65 kg
- c) 70-80 kg

77. Welches Merkmal ist für die Veranlagung eines Damspießers von Bedeutung?

- a) Spießlänge
- b) Höhe des sichtbaren Drosselknopfes an der Unterseite des Trägers
- c) kolbenartige Verdickung oberhalb der Rosenstöcke und Körpermasse

1.2.1.3 Rehwild

78. Was hat Einfluss auf die Zahl der Ricken, die in einem Rehbockrevier stehen?

- a) Die Attraktivität des Rehbockes
- b) Die Qualität des Lebensraums als Sitzplatz
- c) Die Höhenlage

79. Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen im Sommer auf Rehwild zu?

- a) Territorial
- b) Einzelgängerisch
- c) Gruppenbildung

80. Welche Äsung bevorzugt das Rehwild?

- a) Energiereiche Äsung
- b) Leichtverdauliche Äsung
- c) Viel Rohfaser in der Äsung

81. Warum verteidigt das Rehwild sein Revier?

- a) Da es als Konzentratsselektierer durch innerartliche Konkurrenz benachteiligt würde
- b) Da es einen hohen Raumbedarf hat
- c) Um ungestört wiederkäuen zu können

82. Woran erkennt man neben den Fährten das Vorkommen von Rehwild?

- a) Suhlen
- b) Losung
- c) Plätzstellen
- d) Mahlbäume
- e) Himmelszeichen

83. Welche der nachgenannten Wildarten haben keinen Muffelfleck?

- a) Gamswild
- b) Rehwild
- c) Damwild

84. In welche Monatswende fällt die Blattzeit des Rehwildes?

- a) April/Mai
- b) Juli/August
- c) August/September
- d) September/Oktober

85. Wann geht die Keimruhe (Eiruhe) beim Rehwild zu Ende?

- a) Im Oktober
- b) Im Dezember
- c) Im Februar

86. Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?

- a) Im 14. Lebensmonat
- b) Im 18. Lebensmonat
- c) Im 22. Lebensmonat

87. An welchen der nachgenannten Körperstellen hat der Rehbock Duftdrüsen, mit denen er Fährtenwitterung hinterlässt oder seinen Einstand markiert?

- a) Am Spiegel
- b) An der Brust zwischen den Vorderläufen (Stich)
- c) An den Hinterläufen
- d) Unter der Stirnlocke
- e) Am Weidloch

88. Welcher Zeitraum kommt für das Setzen des Rehwildes hauptsächlich in Frage?

- a) April
- b) Mai
- c) Juni
- d) Juli

89. Rehkitze werden überwiegend im Mai gesetzt. Wie lange werden sie normalerweise gesäugt?

- a) 3 bis 5 Monate
- b) 6 bis 7 Monate
- c) 8 bis 10 Monate

90. Ende Juni beobachten Sie einen jungen Bock mit einem weiblichen Reh. Welche der nachgenannten Aussagen trifft mit großer Wahrscheinlichkeit zu?

- a) Jährlingsbock mit Schmalreh
- b) Junger Bock treibt eine Ricke
- c) Jährlingsbock mit seiner Mutter

91. Wie viele Zähne sind beim Rehwild in der Regel im Dauergebiss vorhanden?

- a) 28 Zähne
- b) 32 Zähne
- c) 34 Zähne
- d) 44 Zähne

92. Wann ist der Zahnwechsel beim Rehwild in der Regel beendet?

- a) Bei einem Alter von etwa 8 Monaten
- b) Bei einem Alter von etwa 14 Monaten
- c) Bei einem Alter von etwa 18 Monaten
- d) Bei einem Alter von etwa 24 Monaten

93. Das Verfärben und Verfegen lassen im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Es verfärbt früher der einjährige Bock
- b) Es verfärbt früher der ältere Bock
- c) Es verfegt früher der junge Bock
- d) Es verfegt früher der alte Bock

94. Am 5. Oktober beobachten Sie eine rote Ricke mit einem schwachen Kitz. Welchen Schluss ziehen Sie daraus?

- a) Es handelt sich um eine gesunde, junge Ricke mit spät gesetztem Kitz
- b) Es handelt sich um eine sehr alte Ricke mit spät gesetztem Kitz
- c) Es handelt sich um ein Adoptivkitz, dessen leibliche Ricke verendet ist

95. Anfang Oktober stehen zwei gesunde Rehböcke zusammen; der eine ist grau, der andere rot. Welcher ist in der Regel der ältere?

- a) Der rote Bock
- b) Der graue Bock

96. Wann hat das gesunde Schmalreh voll verfärbt?

- a) April
- b) Juni
- c) August

97. Wann hat der gesunde Jährlingsspießer des Rehwildes gewöhnlich vom Winter- zum Sommerhaar fertig verfärbt?

- a) April
 b) Juni
 c) August

98. Was ist vor allem für die Stärke des Geweihs (Gehörn) eines Rehbocks verantwortlich?

- a) Seine Erbanlagen
 b) Seine Ernährung während des Geweihwachstums
 c) Die Größe seines Reviers

99. Im November beobachten Sie zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestigte und das andere verfestigte kleine Spieße. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Bockkitz?

- a) Das männliche Reh mit verfestigten Spießen
 b) Das männliche Reh mit den nicht verfestigten Spießen

100. In welchem Lebensjahr schiebt der normal entwickelte Rehbock sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn)?

- a) Im ersten Lebensjahr
 b) Im zweiten Lebensjahr

101. In welchem der nachgenannten Monate hat ein älterer Rehbock sein Geweih (Gehörn) gewöhnlich fertig verfestigt?

- a) Januar
 b) Februar
 c) April
 d) Oktober / November

102. Wann wirft der ältere Rehbock in der Regel sein Geweih (Gehörn) ab?

- a) Februar/März
 b) September (nach der Brunft)
 c) Oktober/November

103. Wann wirft das Rehbockkitz in der Regel sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn) ab?

- a) August/September des ersten Lebensjahres
 b) Januar/Februar des ersten Lebensjahres
 c) September/Oktober des zweiten Lebensjahres

104. Wodurch erhält das Geweih (Gehörn) des Rehbocks nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?

- a) Durch den Zustrom des Blutes
 b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft
 c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen

105. Welche Aussage trifft auf das Geweih (Gehörn) von Jährlingsböcken beim Rehwild zu?

- a) Jährlingsböcke sind immer Spießer
 b) Jährlingsböcke können auch Gabeln ausbilden
 c) Jährlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn

106. Ein kräftiger Gabelbock hat Anfang Juni noch nicht verfestigt. Kann es sich hierbei um einen Jährling handeln?

- a) Nein, denn ein Jährling könnte höchstens ein schwacher Gabelbock sein
 b) Ja, denn ältere Böcke haben um diese Zeit schon verfestigt
 c) Nein, denn ein Gabelgeweih wird frühestens im zweiten Lebensjahr ausgebildet

107. In welchem der nachgenannten Zeiträume fegt der ältere Rehbock sein Geweih (Gehörn)?

- a) März/April
 b) Juli/August
 c) Dezember/Januar

108. Wann beginnt in der Regel das Bockkitz mit dem Schieben seines ersten Geweihs?

- a) Im Herbst des Jahres, in dem es gesetzt wurde
 b) Im Frühjahr des auf das Setzjahr folgenden Jahres
 c) Im Herbst des auf das Setzjahr folgenden Jahres

109. Hat das Rehwild „Grandeln“?

- a) ja
 b) sehr selten
 c) nein

110. Woran kann man das Bockkitz vom Rickenkitz im Januar sicher unterscheiden?

- a) an der Art des Nüssens
 b) an der Kopfform
 c) an der Größe

111. Wie lange dauert die Blattzeit beim Rehwild?

- a) 8 bis 10 Tage
 b) 10 bis 14 Tage
 c) 3 bis 4 Wochen

112. Welche der aufgeführten Wildarten hat eine verlängerte Tragzeit (sogenannte Eiruhe)?

- a) Damwild
 b) Sikawild
 c) Rehwild

113. Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
 b) Schockeinwirkung
 c) Unterernährung

114. Welche Verletzung führt beim Rehbock zum Perückengehörn?

- a) Verletzung am Bastgehörn
 b) Hodenverletzung
 c) Laufverletzung

115. Welche Schalenwildart hat zwischen den Schalen der Hinterläufe eine Duftdrüse?

- a) Rotwild
 b) Schwarzwild
 c) Rehwild

116. Welcher Zahn ist beim Rehwild im Milchgebiss dreiteilig, im Dauergebiss zweiteilig?

- a) 1. Prämolare
 b) 2. Prämolare
 c) 4. Prämolare, da beim Rehwild der P 1 fehlt

117. Ist im Sommer eine deutliche Unterscheidung bezüglich der Geschlechter am Spiegel der Rehe möglich?

- a) ja
 b) nein
 c) nur bei Kitzen

118. Welches Merkmal gilt beim gesunden Rehbock als Anzeichen für einen alten Bock?

- a) spätes Verfärben im Frühjahr
 b) frühes Verfärben im Frühjahr
 c) spätes Fegen des Gehörns

119. Wie hoch liegt in normalen Jahren die Zuwachsrate beim Rehwild, bezogen auf die Zahl des am 1. April vorhandenen weiblichen Rehwildes?

- a) 40 bis 60 %
 b) 60 bis 80 %
 c) 80 bis 100 %

120. In welchem Alterszeitraum bildet der Rehbock im Regelfall sein stärkstes Gehörn?

- a) 1 bis 2 Jahre
- b) 3 bis 6 Jahre
- c) 9 Jahre und älter

121. Wann wird das weibliche Reh im Regelfall fortpflanzungsfähig?

- a) im Oktober des Geburtsjahres
- b) im Sommer des auf die Geburt folgenden Jahres
- c) im dritten Lebensjahr

122. Bei welcher der genannten Schalenwildarten kommen die häufigsten Zwillingsgeburten vor?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Rehwild

123. Sie sehen im November einen Sprung Rehe. Woran können Sie die weiblichen Stücke ansprechen?

- a) an der Färbung
- b) an der Schürze
- c) an der Größe

1.2.1.4 Schwarzwild

124. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Schwarzwild ist ausschließlich ein Fleischfresser
- b) Schwarzwild ist ausschließlich ein Pflanzenfresser
- c) Schwarzwild ist ein Allesfresser

125. Wie lange dauert die Tragzeit beim Schwarzwild?

- a) Etwa 4 Monate
- b) Etwa 6 Monate
- c) Etwa 8 Monate

126. Welche der nachgenannten Schalenwildarten besitzen im Oberkiefer Schneidezähne?

- a) Rotwild
- b) Muffelwild
- c) Schwarzwild

127. Wann beginnt beim Schwarzwild der Zahnwechsel?

- a) Im Alter von etwa 6 Monaten
- b) Im Alter von etwa 12 Monaten
- c) Im Alter von etwa 16 Monaten

128. Wie viele Zähne sind beim Schwarzwild im Dauergebiss vorhanden?

- a) 28 Zähne
- b) 32 Zähne
- c) 34 Zähne
- d) 44 Zähne

129. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Im Februar geborene Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden
- b) Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig
- c) Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig

130. Wann sondert sich beim Schwarzwild die Bache von der Rotte ab?

- a) Vor der Rauschzeit
- b) Nach der Rauschzeit
- c) Vor dem Frischen
- d) Nach dem Frischen

131. Wie lange werden Frischlinge von der Bache gesäugt?

- a) Etwa bis 4 Monate
- b) Etwa bis 6 Monate
- c) Etwa bis 8 Monate

132. In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im 1. Lebensjahr
- b) Im 2. Lebensjahr
- c) Im 3. Lebensjahr

133. In welchem Lebensalter verlieren die Frischlinge des Schwarzwildes ihre charakteristischen Jugendstreifen?

- a) Im Alter von etwa 2 bis 3 Monaten
- b) Im Alter von etwa 4 bis 5 Monaten
- c) Im Alter von etwa 11 bis 12 Monaten

134. Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig entwickelt?

- a) Nach 9 Monaten
- b) Nach 14 Monaten
- c) Nach 24 Monaten
- d) Nach 36 Monaten

135. Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
- b) Geruchssinn
- c) Gehörsinn

136. Welche der nachgenannten Aussagen zu Überläufern ist richtig?

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler leben immer in derselben Rotte
- b) Überläuferkeiler sondern sich im Alter von ca. 18 Monaten in der Regel von der Rotte ab
- c) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten

137. Woran ist die Fährte des Schwarzwildes eindeutig zu erkennen?

- a) an der Größe des Schalenabdruckes
- b) an der Form des Schalenabdruckes
- c) am Geäfter

138. Wann kann weibliches Schwarzwild erstmals frischen?

- a) vor dem Ende des 1. Lebensjahres
- b) im Alter von anderthalb Jahren
- c) am Ende des 2. Lebensjahres

139. Welche Schalenwildart hat die höchste Nachwuchsrate?

- a) Sikawild
- b) Rehwild
- c) Schwarzwild

1.2.1.5 Muffelwild

140. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Das Muffelwild ist kein Wiederkäuer
- b) Muffelschafe tragen nie einen Kopfschmuck
- c) Auf weichem und nassem Boden kann es beim Muffelwild zum krankhaften Auswachsen der Schalen kommen
- d) Muffelwild kann auch Schältschäden verursachen

141. In welchen der nachgenannten Zeiträume fällt die Hauptbrunft des Muffelwildes?

- a) Juli/August
- b) Oktober/November/Dezember
- c) Januar/Februar

142. Welches Merkmal wird beim erlegten Muffelwidder in der Regel zur Altersermittlung herangezogen?

- a) die Zementzonen im Backenzahnwurzelbereich
- b) der Abnutzungsgrad der Backenzähne
- c) die Jahresabschnitte bzw. Jahresringe der Schnecke

143. Wann ist beim Muffelwild der Zahnwechsel in etwa vollständig abgeschlossen?

- a) mit 12 Monaten
- b) mit 15 Monaten
- c) mit 30 Monaten
- d) mit 44 Monaten

144. Welche der nachgenannten Schalenwildarten kann Schältschäden verursachen?

- a) Rotwild
- b) Rehwild
- c) Muffelwild

145. Bei welcher heimischen Schalenwildart kommt gelegentlich die Moderhinke vor?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Muffelwild
- d) Schwarzwild
- e) Rehwild

146. Welche Aussage zum Muffelwild ist richtig?

- a) Muffelwild wurde erstmals 1902 aus den amerikanischen Rocky Mountains zu uns gebracht.
- b) eine weiche wollige Behaarung deutet auf einen guten Gesundheitszustand und auf eine ausreichende Ernährung hin.
- c) das Dauergebiss des Muffelwildes hat die Zahnformel unten I 3, C 1, P 3; oben I 0, C 1, P 3.
- d) die Äsung des Muffelwildes besteht vorwiegend aus Gras (ca. 70%), es werden aber auch Blätter von Bäumen und Sträuchern (ca.15%), Kräuter, Samen und Früchte genommen.
- e) ideale Muffelwildbiotope zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Feuchtwiesen aus.

147. Welche Aussage zum Muffelwild ist richtig?

- a) bewohnt fast alle Mittelgebirge Deutschlands
- b) lebt hauptsächlich nachtaktiv
- c) brunftet von Oktober bis November, zum Teil noch im Dezember
- d) lebt in Rudeln

1.2.1.6 Gamswild

148. Bei welcher der nachgenannten Wildarten setzt das weibliche Stück oft das erste Mal im fünften Lebensjahr?

- a) Rotwild
- b) Rehwild
- c) Muffelwild
- d) Gamswild
- e) Damwild

149. Wann brunftet das Gamswild?

- a) Mitte August bis Mitte September
- b) Mitte November bis Mitte Dezember
- c) Januar bis Anfang Februar

150. Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?

- a) An der Höhe der Krucke
- b) Am Zahnabschliff
- c) An den Ringen an der Krucke

151. Wer führt beim Gamswild gewöhnlich das Scharwild an?

- a) Geiß
- b) Alter Bock
- c) Junger Bock

152. Wie viele Monate dauert normalerweise die Tragzeit beim Gamswild?

- a) Rd. 4 Monate
- b) Rd. 6 Monate
- c) Rd. 8 Monate

153. Wo befinden sich beim Gamsbock die Brunftfeigen?

- a) Unterhalb des Wedels
- b) Am Kurzwildbret
- c) Hinter den Krucken

154. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
- b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
- c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell

1.2.2 Sonstiges Haarwild

1.2.2.1 Hasenartige

155. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Hasenartigen?

- a) Eichhörnchen
- b) Murmeltier
- c) Feldhase
- d) Wildkaninchen

156. Wie viel Junghasen setzt die Feldhäsin in der Regel in einem Satz?

- a) 2 bis 4
- b) 5 bis 8
- c) 9 bis 11

157. Wie oft setzt die Häsin im Jahr normalerweise?

- a) einmal
- b) dreimal
- c) fünfmal

158. Wie lange dauert die Tragzeit des Feldhasen?

- a) 31 bis 33 Tage
- b) 42 bis 44 Tage
- c) 57 bis 64 Tage

159. Wie lange werden die jungen Feldhasen von der Häsin gesäugt?

- a) Etwa 3 Wochen
- b) Etwa 6 Wochen
- c) Etwa 9 Wochen

160. In welchem der nachgenannten Zeiträume werden die ersten Junghasen gesetzt?

- a) Januar
- b) Februar/März
- c) April/Mai

161. Wie oft können ausgewachsene Häsinnen der Wildkaninchen in einem Jahr werfen?

- a) Höchstens zweimal
- b) Drei- bis fünfmal
- c) Sieben- bis achtmal

162. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Wildkaninchen leben gesellig in Baukolonien zusammen
- b) Wildkaninchen leben als Einzelpaare in separaten Bauen
- c) Alte Rammler leben als Einzelgänger außerhalb des Baues

163. Wie ist beim Feldhasen die Unterwolle gefärbt?

- a) grau
- b) weiß
- c) braun

164. Von welchen Faktoren wird der Nachwuchs beim Hasen in der Regel primär beeinflusst?

- a) Witterung
- b) Straßenverkehr
- c) landwirtschaftliche Maschinen

165. Was ist eine Sasse?

- a) Fasanennest
- b) flache Erdmulde, in die sich der Hase drückt
- c) Ausfahrt am Dachsbau

166. Wie groß ist das Streifgebiet eines Feldhasen?

- a) 10 – 50 ha
 b) 1.000 ha
 c) 5.000 ha

167. Wie viele der bis zu 10 Jungen einer Feldhäs in pro Jahr überleben in der Regel bis zum Herbst?

- a) 2 – 3
 b) 5 – 6
 c) 8 – 10

168. Was versteht man unter dem Stroh'schen Zeichen?

- a) Eine beim jungen Hasen unterhalb der Blumenwurzel links und rechts vom Schloss sitzende Drüse
 b) Eine Verdickung der Elle oberhalb des Handwurzelgelenks beim jungen Hasen
 c) Reaktion des Wildes bei einem Hohlschuss

169. In welchen Monaten erfolgt der Hauptzuwachs des Hasenbesatzes?

- a) Januar bis Februar
 b) März bis April
 c) Mai bis Juli

170. Wie schwer ist im Durchschnitt ein erwachsener Hase?

- a) 1 – 2 kg
 b) 3 – 4 kg
 c) 5 – 6 kg

171. Welche Wildart führt ihre Jungen nicht bis zum Selbständigwerden?

- a) Hase
 b) Fuchs
 c) Hermelin

172. Wodurch unterscheidet sich das Wildkaninchen vom Hasen?

- a) durch völlig andere Äsung
 b) durch die Anzahl der Backenzähne
 c) durch das Leben im Bau

173. Welche der genannten Wildarten hat in der Regel die größte Zuwachsrate?

- a) Fuchs
 b) Hase
 c) Wildkaninchen

174. Wie warnt das Wildkaninchen seine Artgenossen?

- a) durch Pfiff
 b) durch Warnschrei
 c) durch heftiges Klopfen mit den Hinterläufen

175. Was ist typisch für die Kaninchenlosung?

- a) die Form
 b) die verstreute Lage der Losung
 c) die gehäufte Lage der Losung

176. Wo werden in der Regel die Jungkaninchen gesetzt?

- a) in einer unterirdischen Erdhöhle
- b) oberirdisch in der Feldmark
- c) oberirdisch in durch Baum- und Strauchbestand geschützten Sassen

177. Bei welcher Wildart werden die Jungen nackt und blind geboren?

- a) Fuchs
- b) Hase
- c) Wildkaninchen

178. Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?

- a) 2 Wochen
- b) 4 Wochen
- c) 6 Wochen
- d) 8 Wochen

179. Welche der nachgenannten Wildarten hat eine Tragzeit von rd. 4 Wochen?

- a) Hase
- b) Wildkaninchen
- c) Fuchs
- d) Iltis

180. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Wildkaninchen bevorzugen sandige Böden
- b) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe bis zu 300 m
- c) Wildkaninchen bevorzugen tonige Böden
- d) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe über 700 m

181. Wann werden Wildkaninchen geschlechtsreif?

- a) Im Alter von 3 bis 4 Monaten
- b) Im Alter von 6 bis 8 Monaten
- c) Im Alter von 10 bis 12 Monaten

1.2.2.2 Raubwild allgemein

182. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig denselben Bau bewohnen
- b) Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig denselben Bau
- c) Füchse können den Dachs aus dem Bau vertreiben
- d) Füchse nehmen häufig verlassene Dachsbau an

183. Welche der nachgenannten Raubwildarten hinterlassen auf geeignetem Untergrund ein Trittsiegel mit fünf deutlichen Krallenabdrücken?

- a) Fuchs
- b) Luchs
- c) Fischotter
- d) Wildkatze
- e) Steinmarder

184. Welche der nachgenannten Aussagen zum Luchs sind falsch?

- a) Der Luchs lebt gesellig
- b) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück
- c) Der Luchs nimmt niemals Fallwild an
- d) Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete als Streifgebiete
- e) Der Luchs tötet typischerweise durch einen gezielten Kehlbiss

185. Wann ist die Ranzzeit des Luchses?

- a) im Dezember/Januar
- b) im März/April
- c) im August/September
- d) im Oktober/November

186. Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf die europäische Wildkatze zu?

- a) Sie ist Einzeljäger
- b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze
- c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben

187. Beim Ansitz beobachten Sie eine Katze, die Sie für eine europäische Wildkatze halten. Welche der nachfolgend aufgeführten Merkmale bestärken Sie in Ihrer Ansicht?

- a) Kräftig durchgezeichnetes Fellmuster
- b) Stumpfähnlicher, stark buschiger Schwanz
- c) Deutlich dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte

188. Welche Aussagen treffen auf die Wildkatze zu?

- a) sie lebt monogam
- b) sie lebt polygam
- c) sie ist ein Waldbewohner

189. Wie groß ist ein Wolfsterritorium in Deutschland?

- a) 15 – 25 km²
- b) 25 – 50 km²
- c) 150 – 350 km²
- d) 600 – 1.000 km²

190. Ab welchem Alter beginnt die Dispersionsphase beim Wolf?

- a) 36 – 48 Monate
- b) 24 – 36 Monate
- c) 11 – 22 Monate
- d) 5 – 9 Monate

191. Wie viele Welpen werden durchschnittlich pro Jahr von einer Wolfsfähe gewölft?

- a) 4 – 6
 b) 1 – 4
 c) 6 – 8
 d) 8 – 10

192. Wann werden die Wolfswelpen gewölft?

- a) Ende März/Anfang April
 b) Ende Februar/Anfang März
 c) Ende Mai/Anfang Juni
 d) Ende April/Anfang Mai

193. In welcher Sozialstruktur lebt der Wolf?

- a) Einzelgänger
 b) Rudel
 c) Herde
 d) Rotte

194. Welche dieser Aussagen trifft zu?

- a) Wölfe sind Nahrungsspezialisten.
 b) Wölfe sind Nahrungsgeneralisten.
 c) Wölfe reproduzieren zweimal pro Jahr.
 d) Wölfe ernähren sich ausschließlich von Schalenwild.

195. Welche Beutetiere bilden die Hauptnahrung des Wolfs in Niedersachsen?

- a) Hasenartige und Kleinsäuger
 b) Nutz- und Haustiere
 c) Schalenwild
 d) Raubwild und Vögel

196. Wann findet die Ranz beim Wolf statt?

- a) Ende Dezember/Anfang Januar
 b) Ende Januar/Anfang Februar
 c) Ende Februar/Anfang März
 d) Ende März/Anfang April

197. Die Territoriumsgröße des Wolfes ist abhängig von der ...

- a) Rudelgröße
 b) menschlichen Besiedlung
 c) Nahrungsverfügbarkeit
 d) Verkehrsdichte

198. Wann verlassen die Wolfswelpen die Wurfhöhle?

- a) 3 Tage nach dem Wölfen
 b) 8 Tage nach dem Wölfen
 c) 14 Tage nach dem Wölfen
 d) 21 Tage nach dem Wölfen

199. Wie schwer wird ein ausgewachsener Goldschakal?

- a) 5 – 7 kg
 b) 10 – 15 kg
 c) 17 – 24 kg
 d) 25 – 32 kg

200. Wann kann man das Trittsiegel eines Goldschakals von dem eines Fuchses unterscheiden?

- a) Beim Goldschakal sind fünf Zehen zu erkennen.
 b) Beim Goldschakal sind keine Krallenabdrücke zu erkennen.
 c) Der Abdruck des Goldschakals ist doppelt so groß wie der des Fuchses.
 d) Die beiden Mittelballen des Goldschakals sind miteinander verwachsen.

201. Wie setzt sich die Hauptnahrung des Goldschakals zusammen?

- a) Kleine bis mittelgroße Säugetiere, Amphibien, Insekten und Pflanzen
- b) Vögel, Fische und Obst
- c) Schalenwild
- d) Nutztiere und Schlachtabfälle

202. Wann findet die Ranz beim Goldschakal statt?

- a) Dezember/Januar
- b) Januar/Februar
- c) Februar/März
- d) März/April

203. Wie lange ist die Tragzeit beim Goldschakal?

- a) 46 – 49 Tage
- b) 51 – 53 Tage
- c) 56 – 59 Tage
- d) 61 – 62 Tage

204. Wie viele Welpen werden durchschnittlich pro Jahr von einer Goldschakalfähe gewölft?

- a) 2 – 3
- b) 4 – 5
- c) 7 – 8
- d) 9 - 11

205. Für welche Raubwildart gehört das Niederwild zur Hauptbeute?

- a) Wolf
- b) Goldschakal
- c) Luchs
- d) Fischotter

206. Welche Wildarten ernähren sich überwiegend vom Schalenwild?

- a) Fuchs
- b) Wolf
- c) Marderhund
- d) Luchs

1.2.2.3 Fuchs

207. Wann ist die Ranzzeit des Fuchses?

- a) Oktober/November
- b) Januar/Februar
- c) April/Mai
- d) Juli/August

208. Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs ist richtig?

- a) Füchse können schon im ersten Lebensjahr geschlechtsreif werden
- b) Füchse können erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif werden
- c) Füchse können bereits im 6. Lebensmonat geschlechtsreif werden

209. Wie lang geht die Fuchsfähe dick?

- a) Ca. 1 Monat
- b) Ca. 2 Monate
- c) Ca. 3 Monate

210. Aus wie viel Welpen besteht gewöhnlich ein Fuchsgeheck?

- a) 2 Welpen
- b) 4 bis 6 Welpen
- c) 9 bis 10 Welpen

211. Wo befindet sich die Viole beim Fuchs?

- a) An den Hinterläufen
- b) Zwischen den Gehören (Ohren)
- c) An der Oberseite der Luntенwurzel

212. Wie lange werden die Fuchswelpen gesäugt?

- a) Ca. 1 Monat
- b) Ca. 2 Monate
- c) Ca. 6 Monate

213. In welchen der nachgenannten Monate löst sich in der Regel das Fuchsgeheck auf?

- a) Mai
- b) Juli
- c) Oktober

214. Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- a) Füchse erreichen ihre höchste Siedlungsdichte in großen zusammenhängenden Waldgebieten
- b) Füchse erreichen ihre höchste Siedlungsdichte in Wald-Feld-Gemengelagen
- c) Füchse besiedeln zunehmend städtische Bereiche
- d) Füchse meiden städtische Bereiche

215. Was ist die Viole?

- a) die „Blume“ des Hasen
- b) die Talgdrüse des Federwildes
- c) die Duftdrüse hinter der Luntенwurzel des Fuchses

216. Wo findet man vorwiegend Fuchslosung?

- a) in „Abtritten“
- b) in Bodenvertiefungen
- c) auf Bodenerhebungen

217. Die Spur des Fuchses ähnelt am meisten derjenigen:

- a) des Hundes
- b) des Waschbären
- c) des Luchses
- d) des Dachses

1.2.2.4 Marder

218. Welche der nachgenannten Wildarten gehören nicht zur Familie der Marder?

- a) Marderhund
- b) Dachs
- c) Hermelin
- d) Fischotter
- e) Murmeltier

219. Bei welcher der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit etwa in die Zeit der Rehbrunft?

- a) Dachs
- b) Murmeltier
- c) Rotwild
- d) Fuchs
- e) Baummarder

220. Wann ist die Ranzzeit der Baum- und Steinmarder?

- a) Februar/März
- b) Mai/Juni
- c) Juli/August

221. Um welchen Marder handelt es sich, wenn der Kehlfleck weiß und gegabelt ist?

- a) Iltis
- b) Steinmarder
- c) Baummarder
- d) Fischotter

222. Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- a) Hermelin
- b) Baummarder
- c) Steinmarder

223. Welche der genannten Raubwildarten hat die längste Tragezeit?

- a) Fuchs
- b) Steinmarder
- c) Wildkatze

224. Welche Kennzeichen finden sich beim Baummarder?

- a) Weißer Kehlfleck
- b) Behaarte Sohle der Pranten
- c) Nackte Sohle der Pranten
- d) Nicht gegabelter Kehlfleck
- e) Das Stroh'sche Zeichen

225. Welche der nachgenannten Tagesverstecke werden vom Baummarder häufig angenommen?

- a) Höhlen in Waldbäumen
- b) Greifvogelhorste
- c) Strohhaufen in Dorfscheunen
- d) Lange Durchlässe im Feld mit trockenen Schächten

226. Welche nachgenannte Aussage zum Fischotter ist richtig?

- a) Der Fischotter ernährt sich ausschließlich von Fischen
- b) Bei ausgewachsenen Fischottern lassen sich Fähe und Rüde anhand der Körpergröße deutlich unterscheiden
- c) Durch den Abdruck der Schwimmhäute lässt sich seine Spur von anderen unterscheiden

227. Wie groß ist der Aktionsraum eines Fischottermännchens?

- a) 1 km Gewässer / Gewässerlauf
- b) 5 km Gewässerlauf
- c) 40 km Gewässerlauf

228. Welche der nachgenannten Aussagen zum Iltis sind richtig?

- a) Iltisse leben bevorzugt in Eichhörnkobeln
- b) Iltisse legen häufig Nahrungsvorräte an
- c) Iltisse erbeuten häufig Frösche, Wanderratten und Mäuse
- d) Iltisse verfärben im Winter weiß

229. Welche der nachgenannten Aussagen zum Großen Wiesel (Hermelin) sind richtig?

- a) Es ernährt sich nicht von Mäusen und anderen kleinen Nagern
- b) Es ernährt sich hauptsächlich von Fröschen und anderen kleinen Amphibien
- c) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
- d) Es lebt überwiegend in waldarmer Landschaft
- e) Es kommt häufig auf Dachböden vor

230. Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
- b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
- c) Es jagt auch in Mäusegängen
- d) Es ist ausschließlich nachtaktiv

231. Welche Raubwildart ist im Winter weiß gefärbt?

- a) Kreuzfuchs
- b) Großes Wiesel
- c) Iltis

232. Welche Wildart hält Winterruhe?

- a) Hermelin
- b) Mauswiesel
- c) Dachs

233. Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der auf dem Schädeldach einen Kamm aufweist. Von welcher Raubwildart stammt dieser Schädel?

- a) Fuchs
- b) Dachs
- c) Wildkatze

234. Bei welcher Raubwildspur sind die Nägel besonders deutlich abgedrückt?

- a) Wildkatze
- b) Dachs
- c) Luchs

235. Welche Merkmale gelten für das Trittsiegel des Dachses?

- a) Fünf Zehen sichtbar
- b) Vier Zehen sichtbar
- c) Lange Abdrücke der Nägel ("Nageln")
- d) Die Sohlen sind behaart

236. Wann ist die Ranzzeit des Dachses?

- a) Mai/Juni
- b) Juli/August
- c) September/Oktober
- d) November/Dezember

237. In welchem der nachgenannten Zeiträume wirft i. d. R. die Dachsfähe?

- a) Februar/März
- b) Mai/Juni
- c) Juli/August

1.2.2.5 Neozoen

238. Welche Arten zählen zu den Neozoen?

- a) Waldschnepfe
- b) Mink
- c) Marderhund
- d) Luchs

239. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Waschbären ernähren sich nur von Fleisch
- b) Waschbären sind überwiegend nachtaktiv
- c) Waschbären schwimmen und klettern gut
- d) Waschbären gehören zur Familie der Marder

240. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Der Marderhund gehört zur Familie der Marder
- b) Der Marderhund ist ein Allesfresser
- c) Der Marderhund klettert gut
- d) Der Marderhund ist überwiegend nachtaktiv

241. Woher stammt der Marderhund (Enok)?

- a) Nordafrika
- b) Ostasien
- c) Nordamerika
- d) Südeuropa

242. Welche Gemeinsamkeiten haben Marderhund (Enok) und Fuchs?

- a) Beide halten eine Winterruhe
- b) Beide zählen zur Familie der Hunde (Canidae)
- c) Beide sind vorwiegend Pflanzenfresser
- d) Beide haben die gleiche Zahnformel

243. Wie ernährt sich der Marderhund?

- a) Ausschließlich von Beeren, Obst und Getreide
- b) Ausschließlich von Mäusen, Nagern, Vögeln und Niederwild
- c) Als Allesfresser sowohl von pflanzlicher als auch tierischer Nahrung

244. Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
- b) Der Sumpfbiber ist kein Nagetier
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
- d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen

245. Welche Raubwildart hält sich gern auf Bäumen auf?

- a) Hermelin
- b) Iltis
- c) Waschbär

246. Welche der genannten Raubwildarten wurde bei uns eingebürgert?

- a) Wildkatze
- b) Iltis
- c) Waschbär

247. Welchen Lebensraum bevorzugt der Mink?

- a) Seen, Flüsse, Bruchwald
- b) dichte Nadel- oder Mischwälder
- c) trockene Agrarsteppen

248. Wovon ernährt sich der Sumpfbiber (Nutria)?

- a) von Fischen
- b) von Mäusen und Fröschen
- c) von Wurzeln, Schilf und Feldfrüchten

249. Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
- b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt

1.3 Federwild

250. Welche der nachgenannten Vogelarten sind überwiegend Zugvögel?

- a) Kolkrabe
- b) Haselwild
- c) Wespenbussard
- d) Wachtel
- e) Birkwild

251. Welche der nachgenannten Wildarten leben für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr monogam?

- a) Ringeltaube
- b) Rebhuhn
- c) Fasan
- d) Waldschnepfe

252. Bei welchen der nachgenannten Wildarten beteiligen sich die männlichen Tiere nicht an der Aufzucht der Jungen?

- a) Ringeltaube
- b) Auerwild
- c) Stockente
- d) Mäusebussard
- e) Steinadler
- f) Rebhuhn

253. Welche der nachgenannten Federwildarten sind keine Bodenbrüter?

- a) Waldschnepfe
- b) Fasan
- c) Rebhuhn
- d) Türkentaube
- e) Sperber
- f) Weihen

254. Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Habicht
- b) Rohrweihe
- c) Mäusebussard
- d) Graureiher
- e) Auerwild

255. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten sind die Jungen Nestflüchter?

- a) Kolkrabe
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube
- d) Turmfalke
- e) Auerwild
- f) Habicht

256. Welche der nachfolgenden Federwildarten sind keine Höhlenbrüter?

- a) Haubentaucher
- b) Brandente
- c) Alpenschneehuhn
- d) Hohлтаube
- e) Gänsesäger
- f) Schellente

257. Welche der nachgenannten Federwildarten brüten auf Bäumen?

- a) Fasan
- b) Haselwild
- c) Mäusebussard
- d) Graureiher
- e) Birkwild

258. Welche der nachgenannten Federwildarten sind in Niedersachsen Standvögel?

- a) Rebhuhn
- b) Wachtel
- c) Wespenbussard
- d) Blässhuhn
- e) Waldschnepfe

259. Welche Aussage über die Bürzeldrüse ist richtig?

- a) sie produziert ein Sekret zum Einfetten des Gefieders
- b) sie scheidet ein Sekret zur Reviermarkierung der Vögel aus
- c) es handelt sich um eine Geschlechtsdrüse des männlichen Vogels

260. Welche Federwildart deckt ihr Gelege beim Verlassen ab?

- a) Auerwild
- b) Stockente
- c) Ringeltaube

1.3.1 Hühnervögel

261. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Rauhfußhühnern?

- a) Fasan
- b) Rauhfußbussard
- c) Rebhuhn
- d) Birkwild
- e) Haselwild

262. Welches Federwild gehört zum Hochwild?

- a) Auerwild, Seeadler
- b) Haselwild und Birkwild
- c) Graureiher, Großstrappe

263. Welche der nachgenannten Hühnervögel sind reine Waldbewohner?

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Wachtel
- d) Haselwild
- e) Auerwild

264. Welche der nachgenannten Aussagen über den Lebensraum des Auerwildes ist richtig?

- a) Das Auerwild bevorzugt dichte, geschlossene Plenterwaldstrukturen mit hohem Laubholzanteil
- b) Das Auerwild bevorzugt altholzreiche, zum Teil aufgelichtete Bergwaldstrukturen mit reichlich Beerkräutern am Boden
- c) Das Auerwild kommt in Niedersachsen auf offenen Heide- und Moorflächen vor, die zum Teil mit aufgelichteten Birken- und Kiefernwäldern durchsetzt sind
- d) Auerwild ist ein Kulturfolger

265. Welche der nachgenannten Pflanzen ist für die Sommeräsung des Auerwildes von Bedeutung?

- a) Adlerfarn
- b) Heidelbeere
- c) Vogelbeere

266. Welche der nachgenannten Pflanzen sind für die Winteräsung des Auerwildes von großer Bedeutung?

- a) Heidelbeere
- b) Brombeere
- c) Kiefer
- d) Tanne

267. Wo übernachtet der Auerhahn?

- a) Auf dem Boden bevorzugt auf Waldlichtungen
- b) Auf Bäumen im Altholz
- c) Auf Bäumen von etwa 10 bis 20-jährigen Dickungen
- d) Auf Moor- und Heideflächen

268. Welche der genannten Federwildarten gehört zu den Rauhfußhühnern?

- a) Auerwild
- b) Rebhuhn
- c) Blässhuhn
- d) Birkhuhn

269. Bei welcher Federwildart spielt die Aufnahme von Fichtennadeln im Winter eine große Rolle?

- a) Fasan
- b) Haselhuhn
- c) Auerwild

270. Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?

- a) Tannenreiche Plenterbestände
- b) Ausgedehnte Hochmoor- und Heideflächen
- c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze
- d) Laubholzreiche Mischbestände

271. Was versteht man unter einer „Huderpfanne“?

- a) Gerät zur Zubereitung des Aufbruchs
- b) Sand- oder Staubbadeplatz eines Hühnervogels
- c) Einbuchtung am Fersengelenk des Fasans

272. Was versteht man unter dem Begriff „Nestflüchter“?

- a) einen durch Störung vergräzten Bodenbrüter
- b) einen aus der Sasse flüchtenden Junghasen
- c) Jungvögel, die bald nach dem Schlupf das Nest verlassen

273. Welche Hühnervogelart ist Zugvogel?

- a) Haselhuhn
- b) Wachtel
- c) Wildtruthuhn

274. Wo befindet sich der von Wachteln bevorzugte Lebensraum?

- a) in feuchten Erlenbruchwäldern
- b) in Getreide- und Hackfruchtfeldern
- c) in Feldgehölzen mit dichtem Unterwuchs

275. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Haselwild geeignet?

- a) Junge Wälder mit hohem Weichlaubholzanteil
- b) Große geschlossene Nadelwälder
- c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Rainen und kleinen Feldgehölzen

276. Welche Hühnervogelart lebt ausschließlich im Wald?

- a) Fasan
- b) Haselhuhn
- c) Wachtel

277. Welche der nachgenannten Aussagen zum Alpenschneehuhn sind richtig?

- a) Es lebt oberhalb der Baumgrenze
- b) Sein Gefieder ist im Winter weiß
- c) Sein Gefieder ist ganzjährig weiß

278. Welche der nachgenannten Wildarten zählen zu den Feldhühnern?

- a) Haselwild
- b) Auerwild
- c) Fasan
- d) Birkwild
- e) Rebhuhn

279. Bei welcher Federwildart verlassen die Jungen bald nach dem Schlüpfen das Nest, sind also Nestflüchter?

- a) Turteltaube
- b) Wachtel
- c) Graureiher

280. Bei welcher Federwildart haben die Hähne zur Balzzeit stark ausgeprägte Rosen?

- a) Fasan
- b) Schnepfe
- c) Rebhuhn

281. Welchen der nachgenannten Lebensräume bevorzugt der Fasan?

- a) Fichtenwälder mit viel Altholz
- b) Auen und Bruchwälder mit Wald, Wiese, Wasser und Feld
- c) Reine Feldreviere

282. Wo übernachtet der Fasan bevorzugt?

- a) Am Boden unter tief beasteten Fichten
- b) Am Boden im Dornengestrüpp
- c) Auf Bäumen in Dickungen
- d) Auf einzelstehenden Buchen

283. Welche Farbe weisen in der Regel die Eier des Fasans auf?

- a) oliv-grün
- b) weißlich
- c) bläulich

284. Wann beginnt beim Fasan die Balzzeit?

- a) im März
- b) im Mai
- c) im September

285. Wann löst sich die Rebhuhnkecke (Volk) zur Paarung auf?

- a) September/Oktober
- b) November/Dezember
- c) Februar/März

286. Wie setzt sich eine Rebhuhnkecke im August zusammen?

- a) Aus der alten Henne und den Junghühnern
- b) Aus den Elterntieren (Hahn und Henne) und den Junghühnern
- c) Aus den Junghühnern

287. Wodurch findet eine versprengte Kecke Rebhühner rasch wieder zusammen?

- a) Sie finden sich am Übernachtungsplatz ein, den alle Mitglieder der Kecke kennen
- b) Sie geben ihren Standort durch Lockrufe kund und laufen zusammen
- c) Alle Keckenmitglieder fliegen dorthin zurück, wo sie gesprengt worden sind

288. Woraus besteht die Nahrung der Rebhuhnküken in den ersten Lebenstagen?

- a) Grasspitzen und Klee
- b) Sekret aus dem Kropf der Altvögel (Kropfmilch)
- c) Insekten

289. In welche Monate fällt die Paarbildung beim Rebhuhn?

- a) Oktober/November
- b) Februar/März
- c) April/Mai

290. Welche Lebensräume bevorzugt das Rebhuhn?

- a) Wälder
- b) Heidelandschaften
- c) kleinflächig gegliederte landwirtschaftliche Flächen

291. Bei welcher Federwildart werden die Jungen von beiden Elterntieren geführt?

- a) Stockente
- b) Fasan
- c) Rebhuhn

292. Woran kann man beim Rebhuhn den Hahn von der Henne unterscheiden?

- a) am Sporn
- b) an der Form des Schnabels
- c) an der Zeichnung der Oberflügeldeckfedern

293. Wo legen Rebhühner bevorzugt ihre Nester an?

- a) im Zentrum großer Maisfelder
- b) zwei bis vier Meter über dem Boden in Hecken und Feldgehölzen
- c) in Altgrasstreifen und Feldrainen
- d) im Schilf nahe der Wasserlinie

1.3.2 Tauben

294. Welche der nachgenannten Federwildarten hat im Gelege jeweils nur zwei Eier?

- a) Möwen
- b) Waldschnepfen
- c) Ringeltauben

295. Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel, auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde, mehrmals im Jahr Junge aus?

- a) Auerwild
- b) Mäusebussard
- c) Ringeltaube
- d) Rebhuhn

296. Wer füttert die jungen Türkentauben?

- a) Nur die weibliche Taube
- b) Nur der Tauber
- c) Die weibliche Taube und der Tauber

297. Woraus besteht die Nahrung der jungen Ringeltauben in den allerersten Lebenstagen?

- a) Aus vorverdauter Nahrung aus dem Kropf der Altvögel
- b) Aus einem Sekret, das aus Drüsen im Kropf der Altvögel abgesondert wird (Kropfmilch)
- c) Aus Pflanzenkeimen, die die Altvögel den Nestlingen zutragen

298. Wie oft brütet die Turteltaube normalerweise in einem Jahr?

- a) 1 mal
- b) 2 bis 3 mal
- c) 4 bis 5 mal

299. Wer versorgt die im Nest hockenden Jungen der Ringeltauben mit Kropfmilch?

- a) Nur die weibliche Taube
- b) Nur der Tauber
- c) Die weibliche Taube und der Tauber

300. Wer bebrütet bei der Ringeltaube das Gelege?

- a) Nur die männliche Taube (Tauber)
- b) Nur die weibliche Taube (Täubin)
- c) Tauber und Täubin im Wechsel

301. Wo nistet die Hohлтаube?

- a) In verlassenen Krähenestern
- b) In alten Schwarzspechthöhlen
- c) In selbstgebauten Nestern auf Fichten
- d) Auf dem Boden

302. Wie viele Arten von Wildtauben gibt es in Deutschland?

- a) zwei
- b) vier
- c) sechs

303. Welche Federwildart nimmt vornehmlich Salzlecken an?

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube

304. Wie unterscheidet man alte von jungen Ringeltauben?

- a) an der Farbe der Ständer
- b) am weißen Halsring
- c) an der Zeichnung der Deckschwingen

305. Welche Taubenart brütet in Schwarzspechthöhlen bzw. in Nistkästen?

- a) Türkentaube
- b) Turteltaube
- c) Hohltaube

306. Welche Farben weisen die Eier von Wildtauben auf?

- a) olivgrün
- b) weißlich
- c) bläulich

307. Welche der drei genannten Federwildarten hat einfarbige, weiße Eier?

- a) Rebhuhn
- b) Ringeltaube
- c) Waldschnepfe

308. Sind bei den Tauben beide Geschlechter an der Brut und Jungenaufzucht beteiligt?

- a) Nein, nur das weibliche Tier
- b) Der Täuber beteiligt sich nur an der Aufzucht
- c) Der Täuber beteiligt sich an Brut und Aufzucht

309. Sie sehen im Revier eine eintönig hell staubbraune Taube mit einem schwarzen Nackenband. Um welche Taube handelt es sich?

- a) Felsentaube
- b) Hohltaube
- c) Türkentaube

310. Welche Taubenart befindet sich bevorzugt in dicht besiedelten Bereichen?

- a) Türkentaube
- b) Hohltaube
- c) Turteltaube

1.3.3 Waldschnepfe

311. Unterscheidet sich die männliche Waldschnepfe äußerlich von der weiblichen?

- a) Ja
- b) Nein

312. Welchen Lebensraum bevorzugen die Waldschnepfen?

- a) Schilfbestände an Seeufern
- b) Kiefernwälder mit Heide- und Beerkraut
- c) Mischwälder mit eingestreuten Erlenbrüchen
- d) Hecken und Feldgehölze

313. Mitte Mai finden Sie in einem Waldrevier am Boden in einer kreisrund ausgeformten Mulde vier braun gefleckte Eier. Von welcher der nachgenannten Vogelarten stammt dieses Gelege?

- a) Rebhuhn
- b) Birkwild
- c) Waldschnepfe
- d) Rohrweihe

314. Bei welcher Federwildart besteht das Gelege in der Regel aus vier Eiern?

- a) Ringeltaube
- b) Waldschnepfe
- c) Auerhuhn

315. Sie haben bei einer Treibjagd eine Waldschnepfe erlegt. Wo suchen Sie die Malerfedern?

- a) vor der ersten Handschwinge
- b) an der Außenseite des Stoßes
- c) an der Bürzeldrüse

1.3.4 Wasserwild

316. Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?

- a) Wasser- und Unterwasserpflanzen
- b) Pflanzen und Fischlaich
- c) Kleinfische und Amphibienlaich

317. Welche der nachgenannten Aussagen über Schwimmenten sind richtig?

- a) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Knäkente, Krickente, Löffelente
- b) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Tafelente, Krickente, Pfeifente
- c) Zu den Schwimmenten zählen Reiherente, Schnatterente, Knäkente, Löffelente
- d) Zu den Schwimmenten zählen Krickente, Kolbenente, Schnatterente, Pfeifente
- e) Zu den Schwimmenten zählen Krickente, Spießente, Schnatterente, Pfeifente
- f) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Knäkente, Krickente, Trauerente

318. Welche der nachgenannten Aussagen über Tauchenten sind richtig?

- a) Zu den Tauchenten zählen Schnatterente, Eisente, Bergente, Moorente
- b) Zu den Tauchenten zählen Spießente, Reiherente, Eisente, Bergente
- c) Zu den Tauchenten zählen Reiherente, Eisente, Bergente, Moorente
- d) Zu den Tauchenten zählen Tafelente, Eiderente, Kolbenente, Samtente
- e) Zu den Tauchenten zählen Tafelente, Eiderente, Kolbenente, Krickente
- f) Zu den Tauchenten zählen Eiderente, Kolbenente, Löffelente, Pfeifente

319. Welche Erkennungsmerkmale bei Schwimm- und Tauchenten sind richtig?

- a) Wenn die Schwimmente auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- b) Wenn die Tauchente auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- c) Die Schwimmente kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.
- d) Die Tauchente kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.

320. Welche der nachgenannten Enten sind Schwimmenten?

- a) Moorente
- b) Eisente
- c) Schnatterente
- d) Eiderente
- e) Pfeifente
- f) Kolbenente

321. In welchem Zeitraum sind Stockentenerpel wegen der Großgefiedermauser in Niedersachsen flugunfähig oder schlecht flugfähig?

- a) April/Mai
- b) Juni/Juli
- c) September/Oktober

322. Welche der nachgenannten Aussagen über die Stockente sind richtig?

- a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft
- b) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig
- c) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies dieses zu bebrüten

323. Ab welchem Alter sind die Jungen der Stockente flugfähig?

- a) Etwa mit 1 Monat
- b) Etwa mit 2 Monaten
- c) Etwa mit 3 Monaten

324. In welcher Jahreszeit beginnt die Paarbildung bei den Stockenten in der Regel in Niedersachsen?

- a) Im Herbst
- b) Im Winter
- c) Im Frühjahr

325. Welche der nachgenannten Aussagen trifft auf den Haubentaucher zu?

- a) Er ernährt sich von Fischen
- b) Er ernährt sich von Pflanzen an der Wasseroberfläche
- c) Er ernährt sich von Pflanzen auf dem Gewässergrund

326. Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
- b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
- c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen

327. Wovon ernährt sich das Blässhuhn?

- a) Es ernährt sich ausschließlich von Wasserpflanzen
- b) Es ernährt sich ausschließlich von im Wasser lebenden Kleintieren und Insekten
- c) Es ernährt sich sowohl von Wasserpflanzen wie auch von Kleintieren und Insekten

328. Welche der nachgenannten Aussagen zu Möwen sind richtig?

- a) Möwen brüten meist einzeln, abseits von Gewässern
- b) Möwen können nicht mit dem ganzen Körper tauchen
- c) Lachmöwen suchen ihre Nahrung nur auf dem Wasser
- d) Möwen brüten meist in Kolonien in Gewässernähe

329. Welche der nachgenannten Aussagen über Gänse sind richtig?

- a) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich im Wasser
- b) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich an Land
- c) Die Grauganspopulation in Niedersachsen nimmt stetig ab
- d) Bei allen Gänsen ist das Gefieder bei Gans und Ganter gleich gefärbt

330. Welche der genannten Entenarten gehören zu den Schwimmenden (Gründelenten)?

- a) Spießente, Schnatterente, Krickente
- b) Tafelente, Reiherente, Moorente
- c) Kolbenente, Schellente, Eisente

331. Welche Entenart brütet vornehmlich in Baumhöhlen?

- a) Eiderente
- b) Schellente
- c) Krickente

332. Welche der genannten Entenarten brüten nicht in Niedersachsen

- a) Krickente
- b) Trauerente
- c) Reiherente
- d) Samtente

333. Welche der drei genannten Entenarten zählt zu den Tauchenten?

- a) Krickente
- b) Knäkente
- c) Tafelente

334. Was versteht man unter „Reihzeit“?

- a) die Sammlung der Zugvögel im Herbst
- b) die Paarungszeit der Enten
- c) die Begründung der Rangordnung beim Schalenwild

335. Wie unterscheiden sich bei den Möwen die Geschlechter?

- a) es gibt keine äußerlichen Unterschiede
- b) die Männchen sind deutlich größer als die Weibchen
- c) die Männchen sind heller, die Weibchen dunkler gefärbt

336. Welche der genannten Federwildarten ist im Sommer mauserbedingt einige Wochen flugunfähig?

- a) Waldschnepfe
- b) Stockente
- c) Wildtruthahn

337. Wie ist bei der Graugans der Schnabel gefärbt?

- a) rosafarbig
- b) braun
- c) schwarz

338. Welches ist die größte heimische Feldgans?

- a) Blässgans
- b) Graugans
- c) Saatgans

339. Welche charakteristischen Merkmale sind der Kanadagans zuzuordnen?

- a) schwarzer Kopf und Hals
- b) grau-weiß gesprenkelter Kopf
- c) schmaler weißer Halsring
- d) ausgedehntes weißes Kinnband

340. Welche Gänsearten gehören zu den Neozoen?

- a) Saatgans
- b) Kanadagans
- c) Blässgans
- d) Nilgans

341. Wie unterscheidet sich die Grau- von der Saatgans?

- a) durch die Größe
- b) durch die Schnabelfärbung
- c) durch die Halslänge

1.3.5 Graureiher

342. Welche Wildart brütet auf Bäumen und in Kolonien?

- a) Kolkrabe
- b) Graureiher
- c) Ringeltaube

343. Zur Ernährung der Graureiher gehören neben Fischen auch andere Tiergruppen. Was gehört aus dem Nachgenannten noch zu seinem Nahrungsspektrum?

- a) Junghasen und Enten
- b) Amphibien und Mäuse
- c) Eier aus den Gelegen von Bodenbrütern
- d) Schnecken und Würmer

344. In welchen Landschaftstypen kommen Graureiher nicht vor?

- a) geschlossene große Waldgebiete
- b) Flussauen und Marschen
- c) hohe Gebirgsregionen
- d) Mittelgebirge und Heide

345. Graureiher sind Stand-, Strich- und Zugvögel (ziehen bis Südafrika). Wie ziehen sie in ihre Überwinterungsgebiete?

- a) in großen, keilförmig formierten Verbänden
- b) im Familienverband unter Führung der Altvögel
- c) einzeln oder in losen Trupps
- d) meist tagsüber
- e) meist nachts

346. Was ist für das Flugbild des Graureihers kennzeichnend?

- a) der s-förmig gekrümmte Hals
- b) der gegabelte Stoß
- c) der langgestreckte Hals
- d) das Rütteln über dem Wasser

347. Welche Aussagen treffen auf den Graureiher zu?

- a) Er zählt zu den Schreitvögeln
- b) Er brütet in Kolonien
- c) Er ernährt sich ausschließlich von Fischen

1.3.6 Greife und Falken

348. Was versteht man unter Gewölle?

- a) ausgespieene unverdauliche Reste der gekröpften Beute von Greifvögeln, Möwen, Rabenvögeln, Reiher und Störchen
- b) die Kaninchenwolle in der Setzröhre
- c) die Unterwolle im Balg des Haarraubwildes

349. Wie schlüpfen die jungen Greifvögel?

- a) Sehend und beflaumt
- b) Sehend und nackt
- c) Blind und nackt

350. Wie unterscheidet sich der Oberschnabel eines Baumfalken wesentlich von dem eines Sperbers?

- a) Er ist stärker gekrümmt
- b) Er hat eine ins Rötliche gehende Färbung
- c) Er besitzt den sogenannten Falkenzahn

351. Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- a) Wanderfalke
- b) Habicht
- c) Turmfalke
- d) Sperber

352. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten ist das Weibchen deutlich größer als das Männchen?

- a) Habicht
- b) Wanderfalke
- c) Bussard
- d) Birkwild

353. Welcher der nachgenannten Greifvögel brütet in der Regel auf Bäumen?

- a) Rohrweihe
- b) Schwarzer Milan
- c) Steinadler
- d) Wanderfalke

354. Welche der nachgenannten Aussagen über Greifvögel sind richtig?

- a) Steinadler und Wiesenweihe gehören zu den Grifftöttern
- b) Steinadler und Wiesenweihe gehören zu den Bißtöttern
- c) Turmfalke und Wanderfalke sind Bodenbrüter
- d) Turmfalke und Baumfalke gehören zu den Grifftöttern
- e) Mäusebussard und Habicht gehören zu den Grifftöttern

355. Bei welcher nachgenannten Falkenart spielen Mäuse im Nahrungsspektrum die wichtigste Rolle?

- a) Wanderfalke
- b) Baumfalke
- c) Turmfalke

356. Welche der nachgenannten Falkenarten bewohnt von Elstern und Krähen erbaute Nester?

- a) Wanderfalke
- b) Turmfalke
- c) Baumfalke

357. Welcher der nachgenannten Falken schlägt seine Beute in der Regel am Boden?

- a) Turmfalke
- b) Wanderfalke
- c) Baumfalke

358. Für welchen der nachgenannten Falken ist das Rütteln typisch?

- a) Wanderfalke
- b) Turmfalke
- c) Baumfalke

359. Welche der nachgenannten Falken schlagen ihre Beute ausschließlich im Flug?

- a) Wanderfalke
- b) Turmfalke
- c) Baumfalke

360. Wie töten Falken ihre Beute?

- a) Durch Biss mit dem Schnabel in das Genick der Beute
- b) Durch Einschlagen der Fänge in das Genick der Beute
- c) Durch Biss mit dem Schnabel in die Kehle der Beute

361. Wie tötet der Steinadler seine Beute?

- a) Durch einen Biss mit seinem kräftigen Schnabel in den Nacken des Beutetieres
- b) Mit seinen Fängen
- c) Er lässt seine Beute während des Flugs hoch über Grund fallen, dass sie zerschmettert am Boden liegen bleibt

362. Welche der nachgenannten Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?

- a) Mäusebussard
- b) Wanderfalke
- c) Habicht
- d) Rohrweihe
- e) Turmfalke
- f) Sperber

363. Welche Vorteile ergeben sich daraus, daß bei Habicht und Sperber die Weibchen größer als Terzel und Sprinz sind?

- a) Fremde Horste können erobert werden
- b) Eier können besser gewärmt werden
- c) Ein unterschiedliches Beutespektrum im gleichen Revier kann besser genutzt werden

364. Ein Greifvogel streicht von einem Randbaum schnell und tief am Wald entlang und schlägt eine am Boden äsende Ringeltaube. Welcher der nachstehend genannten Greifvögel jagt in dieser Weise?

- a) Turmfalke
- b) Habicht
- c) Baumfalke
- d) Wespenbussard

365. Wo horstet bevorzugt der Habicht?

- a) In den Kronen alter Waldbäume
- b) Auf Bodenerhebungen in Mooren
- c) In Scheunen in der Nähe von Haushühnern
- d) In Dornenhecken

366. Wann beginnt das Habichtweib mit der Mauser?

- a) Im Verlauf der Brutperiode
- b) Nach dem Flüggewerden der Junghabichte
- c) Unmittelbar nach der Balz

367. Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?

- a) Von Junghasen
- b) Von Mäusen
- c) Von Kleinvögeln
- d) Von Kröten und Fröschen

368. Welcher der nachgenannten Greifvögel schlägt seine Beute sowohl in der Luft als auch am Boden?

- a) Mäusebussard
- b) Roter Milan
- c) Habicht
- d) Wanderfalke

369. Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?

- a) Habicht
- b) Turmfalke
- c) Mäusebussard
- d) Roter Milan

370. Ein Greifvogel blockt auf einem Zaunpfahl im freien Feld und stößt von dieser Answarte nach Mäusen. Um welchen Greifvogel handelt es sich?

- a) Wanderfalke
- b) Mäusebussard
- c) Habicht

371. Welche Greifvogelgattung zählt ausschließlich zu den Bodenbrütern?

- a) Weihen
- b) Adler
- c) Falken

372. Von welcher Vogelart stammt das Gewölle, in dem unverdaute Knochen und ganze Mäuseschädel enthalten sind?

- a) Baumfalke
- b) Steinadler
- c) Schleiereule

373. Wovon ernährt sich der Wespenbussard hauptsächlich?

- a) Larven, Puppen und ausgewachsene Wespen, Hummeln und Erdbienen
- b) Mäusen
- c) Aas

374. Wann im Jahr kann man in Niedersachsen Wespenbussarde sehen?

- a) ganzjährig
- b) vom zeitigen Frühjahr ab März bis Ende Oktober
- c) von Ende April bis Anfang September

375. Welcher Greifvogel begründ seinen Horst?

- a) Sperber
- b) Habicht
- c) Baumfalke

376. Welche Greifvögel sind Bodenbrüter?

- a) Rot- und Schwarzmilan
- b) die Weihen
- c) Fisch- und Seeadler

377. Welcher Greifvogel kommt bei uns nur im Winter vor?

- a) Wespenbussard
- b) Raufußbussard
- c) Schwarzmilan

378. Welche Falkenart erscheint bei uns regelmäßig als Durchzügler und Wintergast?

- a) Wanderfalke
- b) Merlin
- c) Turmfalke

379. Welche Bussardart überwintert in Afrika?

- a) Raufußbussard
- b) Wespenbussard
- c) Mäusebussard

380. Welche Greifvogelart erbeutet häufig auch fliegende Insekten?

- a) Sperber
- b) Baumfalke
- c) Wespenbussard

381. Bei welcher Greifvogelart ist der Stoß gegabelt?

- a) Schwarzer Milan
- b) Habicht
- c) Mäusebussard

382. Wo bauen Milane in Deutschland in der Regel ihren Horst?

- a) an Felswänden
- b) am Erdboden
- c) auf Bäumen

383. Sie sehen im Revier einen kleinen, schlanken, fliegenden Greifvogel mit einer breiten, dunklen Endbinde am Stoß und spitzen Schwingen; während seines Fluges rüttelt er wiederholt. Um welchen Greifvogel handelt es sich?

- a) Turmfalke
- b) Sperber
- c) Wiesenweihe

384. Sie finden in einem Getreidefeld ein Gelege mit 3 weißen Eiern in der Größe von Zwerghuhneiern. Welcher Federwildart sind diese Eier zuzuordnen?

- a) Fasan
- b) Wiesenweihe
- c) Wanderfalke

385. Sie finden einen Greifvogelhorst, an dem Plastikmaterial oder Papierfetzen hängen. Welcher Greifvogelart ist dieser Horst zuzuschreiben?

- a) Rohrweihe
- b) Rotmilan
- c) Wespenbussard

386. Bei welcher aufgeführten Greifvogelart ist das Männchen anders gefärbt als das Weibchen?

- a) Mäusebussard
- b) Habicht
- c) Turmfalke

387. Welche Zuordnungen bei den Greifvögeln sind stimmig?

- a) Terzel = Habichtmännchen
- b) Ritter = Adlermännchen
- c) Sprinz = Sperbermännchen

1.3.7 Rabenvögel

388. Welche der nachgenannten Aussagen zum Eichelhäher sind richtig?

- a) Der Eichelhäher unterliegt dem Jagdrecht
- b) Der Eichelhäher gehört zu den Rabenvögeln
- c) Der Eichelhäher ist ein reiner Pflanzenfresser
- d) Der Eichelhäher trägt zur Verbreitung der Samen von Waldbäumen bei

389. Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?

- a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser
- b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln
- c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen

390. Welche der nachgenannten Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- a) Die Nebelkrähe stammt aus einer Kreuzung zwischen Saatkrähe und Rabenkrähe
- b) Die Rabenkrähe ernährt sich als Allesfresser auch von Vogelgelegen, nestjungen Vögeln, Junghasen und Aas
- c) Die Rabenkrähe meidet städtische Siedlungen
- d) Die mehrjährige Rabenkrähe lässt sich an der Befiederung der Schnabelwurzel von der mehrjährigen Saatkrähe unterscheiden

391. Welche der nachgenannten Aussagen zum Kolkkraben sind richtig?

- a) Der Kolkkrabe ist der größte Singvogel in Niedersachsen
- b) Das Flugbild des Kolkkraben unterscheidet sich durch den keilförmigen Stoß von den übrigen Rabenvögeln
- c) Der Kolkkrabe ist ein Zugvogel
- d) Der Kolkkrabe ist ein reiner Fleischfresser

392. Welche Aussage zum Brutverhalten der Saatkrähe in Niedersachsen ist richtig?

- a) Sie brütet nur in der Heide in Kolonien
- b) Brutkolonien sind häufig in der Börde und Marsch zu beobachten
- c) Sie brütet einzelpaarweise, oft auf der Geest

393. Wie sehen von Rabenkrähen aufgehackte Eier in der Regel aus?

- a) am stumpfen Pol aufgehackt
- b) an beiden Polen aufgehackt
- c) in der Mitte aufgehackt

394. Wovon ernähren sich Saatkrähen vornehmlich?

- a) von Aas
- b) von Insekten, Käfern und Würmern
- c) von Sämereien und Abfall

395. Sie sehen auf einem Feld einen Rabenvogel sitzen, dessen Schnabelwurzel unbefiedert ist und ein graugründiges Aussehen aufweist. Um welchen Rabenvogel handelt es sich?

- a) Kolkkrabe
- b) Rabenkrähe
- c) Saatkrähe

396. Wovon ernähren sich Rabenvögel im Allgemeinen?

- a) sie sind als reine Fleischfresser auf bestimmte Beutetierarten spezialisiert
- b) sie sind vielseitig anpassungsfähige Allesfresser
- c) sie sind vorwiegend Pflanzenfresser

397. Sie sehen im März in einer Wallhecke auf einem halbhohen Baum einen aus trockenen Zweigen frisch gebauten, kugelförmigen Horst. Von welchem Vogel stammt der Horst?

- a) Rabenkrähe
- b) Mäusebussard
- c) Elster

1.4 Sonstige frei lebende Tiere

398. Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Murmeltiere?

- a) Aus Latschen
- b) Aus Insekten und Larven
- c) Aus Kräutern und Gräsern

399. Welche der genannten Tiere gehören zu den Nagetieren?

- a) Mauswiesel, Dachs
- b) Marder, Iltis
- c) Murrel, Biber

400. Welchen sperlingsgroßen Vogel mit schwarzweißrotem Kopf und breiter gelber Flügelbinde findet man im Spätsommer und Herbst auf Rainen und Ödland beim Verzehren von Distelsamen?

- a) Gimpel
- b) Buchfink
- c) Stieglitz

401. Woran ist die Ringelnatter leicht zu erkennen?

- a) an den beiden hellen (gelben oder weißen) Flecken im Nacken
- b) an der gebänderten Zeichnung
- c) am dicken stumpfen Schwanzende

402. Welche Schlange gebärt lebende Junge?

- a) Kreuzotter
- b) Ringelnatter
- c) Schlingnatter

403. Welches Feld bewohnende Tier legt unterirdische Bauten bis zu 2 m unter der Erdoberfläche mit mehreren Kammern (Nestkessel, Vorratskammern, Kotplatz) und Röhren bis zu 10 m Länge an?

- a) Mauswiesel
- b) Feldhamster
- c) Bisam

404. Woraus besteht die Nahrung der Biber?

- a) Aas
- b) jede Form von Pflanzen (Gräser, Kräuter, Wasserpflanzen, Bäume, Sträucher)
- c) Mäuse

405. Was benötigen Hirschkäfer-Larven als Nahrung?

- a) Laubstreu
- b) vermodernde Baumstubben in Laubwäldern
- c) Gräser

406. Wie alt wird ein Feldhamster in der Natur?

- a) 1 Jahr
- b) 4 Jahre
- c) 20 Jahre

407. In welchem Bundesland leben heute noch Großtrappen in freier Wildbahn?

- a) Hessen
- b) Brandenburg
- c) Schleswig-Holstein

408. Welches Tier raubt mit Vorliebe Enteneier?

- a) Wanderratte
- b) Bisam
- c) Nutria

409. Welcher Fisch fressende Tauchvogel nimmt nach jedem Wasseraufenthalt zum Trocknen des durchnässten Gefieders eine charakteristische Haltung ein (Sitzen auf Uferstein, Pfahl o. ä. mit ausgestreckten Flügeln)?

- a) Gänsesäger
- b) Kormoran
- c) Haubentaucher

410. Welcher Frosch ist auf der Oberseite blattgrün, hat zu einem Polster erweiterte Fingerenden und eine bis zu 3 cm lange Leibeslänge?

- a) Wasserfrosch
- b) Grasfrosch
- c) Laubfrosch

411. Wovon ernährt sich ein ausgewachsener Feuersalamander hauptsächlich?

- a) Fliegen, Mücken und Wespen
- b) Schnecken, Regenwürmer und Bodeninsekten
- c) Laub, Gras und Kräuter

412. An Spechtlöchern oder Baumritzen findet sich manchmal ein fettiger Eingang, von dem ein eigentümlich unangenehmer Geruch ausgeht. Auf was lässt das schließen?

- a) Im Bauminneren befindet sich ein Wespennest
- b) Der Große Abendsegler nutzt den Baum als Tagesversteck
- c) Der Baum ist krank

413. Welche der genannten Tierarten legt unterirdische Nahrungsdepots an?

- a) Igel
- b) Mausohr
- c) Eichhörnchen

414. Wovon ernähren sich Siebenschläfer?

- a) Gräser und Kräuter
- b) Insekten
- c) Früchte und Samen
- d) Mäuse

415. Woran ist im Revier die Anwesenheit des seltenen Neuntötters zu erkennen, auch wenn der Vogel selbst nicht zu sehen ist?

- a) an Huderpfannen
- b) an Rupfungen
- c) an auf Dornen aufgespießten Käfern, Eidechsen, kleinen Fröschen und Jungvögeln

416. Wovon ernähren sich Spitzmäuse?

- a) Gräser
- b) Insekten
- c) Früchte und Sämereien

417. Wovon ernähren sich Kreuzottern?

- a) Mäuse, Eidechsen und Frösche
- b) Insekten
- c) Gräser und Kräuter